Benedikt Vischer-Staehelin

Autor(en): **Werthemann, A.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **24 (1968)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BENEDIKT VISCHER-STAEHELIN

23. Januar 1882 bis 18. Oktober 1966

Dienstag, den 18. Oktober 1966 ist Herr Benedikt Vischer-Staehelin im 85. Lebensjahr nach kurzer Krankheit gestorben. Als früherer Teilhaber des Bankhauses A. Sarasin & Co. war er ein Vertreter jener Basler Geschäftsherren, die neben ihren hervorragenden Kenntnissen auf ihrem Beruf in umfassender Weise sich am kulturellen und religiösen Leben ihrer Vaterstadt Basel beteiligten.

In den Jahren 1950 bis 1956 amtete er als Mitglied der Finanzkommission der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften. Sie ist ihm für seine verdienstvolle Tätigkeit in Dankbarkeit verbunden. Sein Wirken war von großem Verantwortungsgefühl und von ausgesprochener Gewissenhaftigkeit geprägt, und dank seiner Kenntnisse auf vielen Gebieten des Handels und der Industrie war er in Verwaltungsräten namhafter Firmen tätig. Seine bevorzugte Tätigkeit auf kulturellem Gebiet galt besonders der Musik. Während Jahrzehnten war er ein geschätztes, sachkundiges Mitglied der Kommission der Allgemeinen Musikgesellschaft, und besonders verbunden war er den Künstlern Adolf Busch und Rudolf Serkin. Auch dem Komponisten Othmar Schöck war er in Freundschaft verbunden. Der Schola cantorum basiliensis stellte er sich als Kassier zur Verfügung. Unter seinen Betätigungen in religiösen Organisationen erwähnen wir seine Präsidentschaft während über dreißig Jahren der Evangelischen Gesellschaft für Stadtmission. Nur wer einigermaßen Einblick in den Aufgabenkreis dieser kirchlichen Organisation besitzt, kann ermessen, wie groß die Arbeitskraft, aber auch wie uneigennützig das Wirken von Benedikt Vischer-Staehelin war.

A. Werthemann, Basel